

Liebe Baumpatinnen und Baumpaten,

gerade habe ich die Abholliste aus dem Apfelsaftlager aktualisiert und dachte: das ist ja fast wie im wirklichen Leben – eine kleine Anzahl Apfelsaft-Millionäre steht einer wachsenden Anzahl armer Tropfe (im buchstäblichen Sinne!) und einem schwindenden Apfelsaft-Mittelstand gegenüber. Tztztz! Aber vielleicht ist es im wirklichen Leben genauso wie beim Baumpaten-Apfelsaft: den wenigen Superreichen fehlt schlicht die Gelegenheit zum Genießen! - Gewagte Spekulationen!

Nun aber ganz im Ernst: ich freue mich an jedem und jeder von Euch, dem der Saft so gut schmeckt, dass 50 Liter einfach nicht genug sind. Bitte holt Euch gerne mehr und wir verrechnen es mit dem neuen Patenjahr oder Ihr überweist einfach einen Euro zwanzig für die Flasche auf das Konto des Vereins (DE49 6509 2200 0010 3490 06). Und es ist mir schon klar, dass manche von Euch diese Patenschaft einfach deswegen eingegangen sind, weil sie die Idee gut finden und unterstützenswert und es aufgrund der räumlichen Entfernung gar nicht vermögen, den Saft zu holen. Sollte es jemanden unter Euch geben, die oder der sagt: „Ich schaffe das nicht mit dem Saft, aber ich fände es gut, wenn mein Patenschaftskontingent jemandem zu Gute käme, der eine Freude daran hätte“, könnte ich mir gut vorstellen, dass wir Euren Anteil oder einen Teil davon etwa dem örtlichen Kindergarten oder dem Kinderheim Hoffmannhaus in Wilhelmsdorf zu Gute kommen lassen könnten. Bitte gebt ein Signal und wir klären das miteinander ab.

Gerne schicke ich Euch dieses Mal die aktualisierte Liste auch mit, denn jetzt im August wird ja auch das neue Patenjahr beginnen, wie jedes Jahr mit einem deutlichen Ausblick auf die neue Apfelernte. Und der ist in diesem Jahr wirklich ermutigend, denn wir sind durch alle Fährnisse, die das Wetter so bereit hält wirklich gut hindurch gekommen.

- Der Winter war lang genug und auch die tieferen Temperaturen im März und April, so dass die Bäume sich nicht zu früh in die Blüte wagten, um dann vom Spätfrost abgeschüttelt zu werden.
- Die Temperaturen im Frühjahr bauten sich langsam auf und mit ihnen die so notwendigen Insektenpopulationen zum Bestäuben der Blüten, so dass einer recht schönen Blüte auch ein guter Ansatz von Früchten folgte
- Wir blieben bis jetzt von Hagel und Sturm verschont
- Die Trockenheit wurde bei uns immer wieder mit einem einigermaßen ergiebigen Regenschauer durchbrochen.

Also alles wunderbare Voraussetzungen für eine gute Ernte. Und die beginnt tröpfchenweise auch schon bald. Gestern mähte ich um all diejenigen Bäume, die Früchte in größerem Ausmaß angesetzt haben große Kreise zum Erleichtern der Ernte und stellte dabei fest, dass unter vielen zum Teil schon eine ganze Menge Fallobst liegt. Das sind nun



zunächst die Früchte, die die Bäume wegen Überbehang abwerfen, die wurmig sind, die der Wind eher zufällig abgeschüttelt hat. Manche frühe Sorten wie die Jakob Fischer oder Prinz Albrecht werden aber sicher in zwei Wochen auch schon genießbar sein und wer von Euch ein paar leckere frühe Äpfel will, ist herzlich eingeladen, vorbei zu kommen.

Im großen Obstgarten habe ich für die Kelterei mal abgeschätzt, mit welchen Mengen wir wohl vorfahren werden. Ganz grob überschlagen bin ich auf etwa sechs Tonnen gekommen, von denen ich nun einen guten Teil zum Pressen angemeldet habe.

Sich gemeinsam an dieser Ernte zu freuen und sie auch gemeinsam einzubringen ist ja eine wesentliche Motivation für die Baumpaten-Idee und deshalb will ich Euch auch heute schon für den 15. Oktober einladen. An diesem Samstag wollen wir voraussichtlich das Apfelfest mit Euch feiern, gemeinsam die Früchte auflesen, einen Teil davon gleich auspressen und frischen Apfelsaft genießen - und mal sehen, was sonst noch.

Da es nun August ist, bitte ich alle diejenigen von Euch, die gerne ihre Baumpatenschaft verlängern wollen, die vereinbarten 100 Euro auf das Konto des Vereins „Hofgemeinschaft Guggenhausen“ (DE49 6509 2200 0010 3490 06) zu überweisen. Bei all denen von Euch, die uns ein Lastschriftmandat ausgestellt haben, werden wir dieses in den nächsten Wochen aktivieren, sofern Ihr nicht widersprecht. Und nun wünsche ich Euch allen einen schönen Sommer.

Seid begrüßt, habt's schön!

Jochen

PS.: Ihr findet diesen Brief auch auf der Internetseite www.streuobstgemeinschaft.de